



Integrationsprojekt

“Ein starkes Team”-Projekttag für Sprachlernklassen
und Paten

S. Ehlers, G. Heubner

(Bilder vom Durchlauf an der GHS Rünigen)

Projekttag 1



Mit Unterstützung der Sportjugend und des Stadtsportbundes findet in der schuleigenen/schulfremden Turnhalle ein „Warm Up“ statt.

Sport verbindet Nationen und das auch in der Schule. So bilden verschiedene Bewegungs- und Interaktionsspiele die Grundlage des ersten gemeinsamen Projekttages.

Verschiedene Vereinssportarten können ausprobiert werden unter Anleitung von Übungsleitern der Vereine.

Die Sprachlern-Schüler/Innen und die Paten sollen motiviert werden, die kennen gelernten Sportarten im Verein auszuprobieren. Die Sportjugend stellt die Kontakte her und vermittelt.

Auch die wichtige Aufgabe der Paten während und nach des Projekts werden erklärt. Moderiert wird dieser Tag von einem Experten des Stadtsportbundes oder der Sportjugend Braunschweig.



Projekttag 2



Braunschweig RalleyRallye“

Gemeinsam mit ihren Paten begeben sich die SchülerInnen der Sprachlernklassen auf Erkundungstour durch Braunschweig. Dabei müssen sie verschiedene Stationen anlaufen und gemeinsam Aufgaben meistern. Durch Bewegung und Spaß ist es leichter, Sprachbarrieren zu überwinden. Das gegenseitige Helfen steht dabei mit im Vordergrund – und ganz nebenbei wird Braunschweig entdeckt.



Projekttag 3



Disc Golf / gemeinsames Kochen“

In Absprache mit dem Jugendzentrum in der Weststadt oder dem Jugendzentrum Selam (Hamburger Straße) können die SchülerInnen der Sprachlernklasse gemeinsam mit ihren Paten auf kulinarische Entdeckungstour gehen. Auch ein gesundes Frühstück in der Schule ist möglich.

Gemeinsam werden die Mahlzeiten zubereitet und anschließend eingenommen. Entweder davor oder danach geht es zum „Disc Golf“ – auch hier soll Sport Spaß machen und verbinden. Gemeinsam wird der Parcours abgelaufen, um sich anzufeuern und auszutauschen.



Projekttag 4



Feedback“

Dieser Tag ist optional und kann auch von den Schulen selbst getsaltet gestaltet werden. Was wurde aus den Patenschaften? Wie haben die Projektstage das Zusammenleben in der Schule beeinflusst? Sind Vereinszugehörigkeiten entstanden? Was klappte gut? Welche Wünsche gibt es noch? In lockerer Runde sollen Eindrücke und Rückmeldungen geschildert werden können.

Die Paten können durch die Teilnahme am Projekt einen „Paten-Pass“ erhalten. Dieser bescheinigt die aktive Teilnahme am Projekt sowie die Unterstützung des Patenschülers/der Patenschülerin in der Stammklasse.